

07.10.2014

Zweite Ergänzung

der Landesregierung

zu dem Gesetzentwurf
der Landesregierung
- Drucksachen 16/6500 und 16/6710 (Ergänzung)

**Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für
das Haushaltsjahr 2015 (Haushaltsgesetz 2015)**

und

Ergänzung

der Landesregierung

zu dem Gesetzentwurf
der Landesregierung
- Drucksache 16/6502

**Gesetz zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Ge-
meinden und Gemeindeverbände im Haushaltsjahr 2015 (Gemeindefinanzierungsge-
setz – GFG 2015)**

Die Anlage wurde als Sonderdruck an die Mitglieder des Landtags verteilt.

Datum des Originals: 07.10.2014/Ausgegeben: 10.10.2014

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de



07. Oktober 2014

Seite 1 von 16

Präsidentin des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Aktenzeichen
I B 1 – 2000 – 13/15
bei Antwort bitte angeben

Günther Bongartz
Telefon (0211) 4972 - 5012
Fax (0211) 4972 - 2530

Zweite Ergänzung des Entwurfs eines Gesetzes über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2015 (Haushaltsgesetz 2015) in der Fassung der Ersten Ergänzungsvorlage vom 02. September 2014 (LT-Drs. 16/6710) und Ergänzung des Entwurfs des Gesetzes zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände im Haushaltsjahr 2015 (Gemeindefinanzierungsgesetz – GFG 2015) – LT-Drs. 16/6502 vom 27. August 2014

I. Inhalt der Ergänzungsvorlage

Mit der Ergänzungsvorlage werden folgende wesentliche Veränderungen vorgenommen:

1. Notwendige Veränderungen aufgrund des Entwurfs des Bundeshaushalts 2015, die sich aus der bisherigen Umsetzung des Koalitionsvertrages auf Bundesebene ergeben (s. unter Ziffer III.).
2. Steuerinduzierte Veränderungen aufgrund aktueller Entwicklungen (s. unter Ziffer IV.).
3. Sonstige Veränderungen aufgrund aktueller Entwicklungen (s. unter Ziffer V.).
4. Haushaltsneutrale Verteilung der im Einzelplan 20 enthaltenen Verstärkungsmittel für die Mehrausgaben aufgrund des Entwurfs des Gesetzes zur Änderung des Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetzes 2013/2014 Nordrhein-Westfalen auf die Einzelpläne (s. unter Ziffer VI.).

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Jägerhofstr. 6
40479 Düsseldorf
Telefon (0211) 4972-0
Telefax (0211) 4972-2750
Poststelle@fm.nrw.de
www.fm.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
U74 bis U79
Haltestelle
Heinrich Heine Allee

Damit soll bundesweit eine Entlastung von 500 Mio. EUR erreicht werden und damit eine Teilumsetzung der den Kommunen vom Bund zugesagten Sofortentlastung von 1 Mrd. EUR. Hieraus ergeben sich im Einzelplan des MAIS zusätzliche Einnahmen bei der Bundesbeteiligung von 140 Mio. EUR und zusätzliche Ausgaben bei der Weiterleitung dieser Einnahmen an die Kreise und kreisfreien Städte in gleicher Höhe.

IV. Steuerinduzierte Veränderungen aufgrund aktueller Entwicklungen

1. Anpassung des kommunalen Steuerverbunds 2015 an die tatsächlichen Ist-Ergebnisse im Referenzzeitraum 01.10.2013 bis 30.09.2014

Für die Berechnung des Steuerverbundes 2015 ist der Zeitraum vom 01.10.2013 bis zum 30.09.2014 maßgeblich. Hierfür wurden im Haushaltsplanentwurf 2015 die Ist-Ergebnisse der Referenzperiode vom 01.10.2013 bis zum 30.04.2014 sowie eine Prognose für den Zeitraum vom 01.05.2014 - 30.09.2014 zugrunde gelegt.

Die nunmehr für den gesamten Referenzzeitraum feststehenden Rechengrößen ergeben gegenüber dem Entwurf einen Mehrbetrag in Höhe von rd. 56,4 Mio. EUR, den die Kommunen im Rahmen des Steuerverbundes 2015 erhalten. Damit sind die zunächst befürchteten Auswirkungen auf die Kommunen, dass der Steuerverbund deutlich nach unten anzupassen sei, für 2015 ausgeräumt.

Die Mehrausgaben resultieren insbesondere aus den erheblichen Steuereinnahmen im Monat September 2014. Im September 2014 sind Steuereinnahmen in Höhe von rd. 5.018 Mio. EUR aufgekommen. Dies sind rd. 963 Mio. EUR mehr als im Vorjahresmonat. Die Zuwachsrate gegenüber dem Monat September 2013 beträgt rd. 24 Prozent.

Im Steuerverbund 2015 ergibt sich somit folgende Veränderung:

Vorläufiger verfügbarer Verbundbetrag im Entwurf	9.575,9 Mio. EUR
<u>Zuzüglich Erhöhungsbetrag</u>	<u>56,4 Mio. EUR</u>
<u>Endgültig verfügbarer Verbundbetrag</u>	
<u>gem. 2. Ergänzungsvorlage</u>	<u>9.632,3 Mio. EUR</u>
(Vergleichszahl verfügbarer Verbundbetrag 2014:	9.427,5 Mio. EUR)

Die Kommunen erhalten damit im Rahmen des Steuerverbunds rd. 204,8 Mio. EUR mehr als im Jahre 2014. Dies entspricht einer Steigerungsrate von rd. 2,2 v.H.

Die Verteilung des Mehrbetrags von rd. 56,4 Mio. EUR orientiert sich an dem bisherigen Aufteilungs- bzw. Anteilsverhältnis von 86,3 % konsumtiven und 13,7 % investiven Mitteln; die Schlüsselzuweisungen, Bedarfszuweisungen und Investitionspauschalen werden entsprechend erhöht.

2. Veränderungen bei den Steuereinnahmen

Im Nachtrag zum Haushaltsplan 2014 wurde aufgrund der im zweiten Quartal 2014 eingetretenen Entwicklung der Steuereinnahmeansatz um fast 1,2 Mrd. EUR abgesenkt. Trotz der erheblichen Steuermehreinnahmen im Monat September 2014, die dazu führen dass die Zuwachsrates bei den Steuereinnahmen im III. Quartal 2014 gegenüber dem Vorjahresquartal 9,9 v.H. beträgt, wird davon ausgegangen, dass sich für den Haushaltsplanentwurf 2015 ein negativer Basiseffekt in nahezu gleicher Größenordnung ergibt.

Die bislang eingeplanten Steuereinnahmen werden um 1.234 Mio. EUR auf dann 47.650 Mio. EUR reduziert. Die Wachstumsrate beträgt dann 4,0 Prozent und ist im Vergleich des Haushalts 2014 – ohne Nachtrag – zum ursprünglichen Haushaltsplanentwurf für 2015 um 0,1 Prozentpunkte niedriger.

3. Mehreinnahmen aus dem Länderfinanzausgleich und aus Bundesergänzungszuweisungen

Auf Basis der Finanzkraftentwicklung im ersten Halbjahr 2014 sind im Haushaltsjahr 2015 Mehreinnahmen aus dem Länderfinanzausgleich in Höhe von 480 Mio. EUR und Mehreinnahmen aus Bundesergänzungszuweisungen in Höhe von 320 Mio. EUR zu erwarten. Die Einnahmen betragen dann beim Länderfinanzausgleich insgesamt 1.040 Mio. EUR und bei den Bundesergänzungszuweisungen 560 Mio. EUR.

V. Sonstige Veränderungen in den Einzelplänen aufgrund aktueller Entwicklungen

Nachfolgend sind die wesentlichen Veränderungen bei den Einnahmen und Ausgaben dargestellt.

Einzelplan 01 – Landtag	Ausgaben in Mio. EUR
3 zusätzliche Stellen sowie weitere Sachausgaben im Zusammenhang mit der Einsetzung einer dritten Enquete-Kommission .	+ 0,741

X. Notwendige Veränderungen im Entwurf des Haushaltsgesetzes

Seite 16 von 16

Aus der Veränderung des Haushaltsvolumens ergeben sich Veränderungen in § 1 des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 2015. Die Höhe der Kreditermächtigung in § 2 des Entwurfs ist ebenfalls anzupassen.

Des Weiteren wird die in § 22 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 enthaltene Garantiesumme zur Abdeckung von Ersatzansprüchen aus der Dauerleihgabe von Kunstwerken an die Stiftung Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen von derzeit 77 Mio. EUR auf 110 Mio. EUR erhöht.

Darüber hinaus musste § 28 Absatz 3 infolge einer Änderung in der Bezeichnung und der haushaltsmäßigen Darstellung des Programms „Jedem Kind ein Instrument“ redaktionell angepasst werden.

Die Einzelheiten ergeben sich aus den in der Anlage 3 enthaltenen Änderungsdarstellungen einschließlich der entsprechenden Begründungen.

XI. Notwendige Veränderungen im Gemeindefinanzierungsgesetz 2015

Infolge der unter Ziffer IV. 1. dargestellten Veränderungen beim kommunalen Steuerverbund sind im Entwurf des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2015 (LT-Drs. 16/6502) Änderungen vorzunehmen. Die Einzelheiten ergeben sich aus den in der Anlage 5 enthaltenen Änderungsdarstellungen einschließlich der entsprechenden Begründungen.



Dr. Norbert Walter-Borjans

Gesetzentwurf der Landesregierung

Gesetz zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände im Haushaltsjahr 2015 (Gemeindefinanzierungsgesetz - GFG 2015)

Drucksache 16/6502 – vom 27.08.2014

1. § 6 erhält folgende neue Fassung:

„Für Schlüsselzuweisungen wird insgesamt ein Betrag von 8 204 018 100 Euro zur Verfügung gestellt. Dieser Betrag wird aufgeteilt auf die Schlüsselmasse für

- | | |
|-----------------------------------|----------------------------|
| 1. Gemeinden mit | 6 438 649 900 Euro, |
| 2. Kreise mit | 960 336 600 Euro, |
| 3. Landschaftsverbände mit | 805 031 600 Euro.“ |

2. In § 16 Absatz 1 wird der Betrag „771 382 400 Euro“ durch den Betrag „779 721 100 Euro“ ersetzt.

In § 16 Absatz 2, Satz 2 wird der Betrag „735 370 400 Euro“ durch den Betrag „743 709 100 Euro“ ersetzt.

In § 16 Absatz 3 wird der Betrag „620 166 300 Euro“ durch den Betrag „627 198 700 Euro“ ersetzt.

In § 16 Absatz 4 wird der Betrag „62 667 900 Euro“ durch den Betrag „63 378 400 Euro“ ersetzt.

In § 16 Absatz 5 wird der Betrag „52 536 200 Euro“ durch den Betrag „53 132 000 Euro“ ersetzt.

3. In § 19 Absatz 1 wird der Betrag „34 339 400 Euro“ durch den Betrag „34 540 800 Euro“ ersetzt.

In § 19 Absatz 2 Nummer 1 wird der Betrag „8 008 600 Euro“ durch den Betrag „8 055 600 Euro“ ersetzt.

In § 19 Absatz 2 Nummer 2 wird der Betrag „5 096 000 Euro“ durch den Betrag „5 125 900 Euro“ ersetzt.

In § 19 Absatz 2 Nummer 3 wird der Betrag „5 891 000 Euro“ durch den Betrag „5 925 500 Euro“ ersetzt.

In § 19 Absatz 2 Nummer 4 wird der Betrag „8 931 400 Euro“ durch den Betrag „8 983 800 Euro“ ersetzt.

In § 19 Absatz 2 Nummer 5 wird der Betrag „6 421 400 Euro“ durch den Betrag „6 450 000 Euro“ ersetzt.

4. Anlage 1 zu § 2 Absatz 3 GFG 2015 erhält folgende neue Fassung:

Ableitung der Finanzausgleichsmasse 2015	
	Euro
<u>Obligatorischer Steuerverbund</u>	
Gemeinschaftsteuern	
- Lohnsteuer	14 999 357 842
- veranlagte Einkommensteuer	3 941 595 237
- nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	1 775 510 669
- Körperschaftsteuer	2 139 837 632
- Umsatzsteuer	12 450 264 535
- Einfuhrumsatzsteuer	4 700 184 765
- Abgeltungssteuer	775 419 636
<u>Fakultativer Steuerverbund</u>	
- Grunderwerbsteuer (4/7tel Anteil)	1 057 871 100
Summe Verbundsteuern	41 840 041 416
Bereinigung Verbundsteuern (§ 2 Absatz 2 GFG)	
- Länderfinanzausgleich	1 451 594 500
- Familienleistungsausgleich	- 700 465 300
- Entlastungsausgleich Ost/ Soziallastenausgleich neue Länder	165 394 000
- Kompensation Spielbankabgabe	- 13 072 000
- Kompensation Betriebskosten KiFöG	- 170 740 000
- Kompensation Steuervereinfachungsgesetz 2011	- 17 765 600
Verbundgrundlagen insgesamt	42 554 987 000
Verbundsatz in Prozent (§ 2 Absatz 1 Satz 1 GFG)	23,00
Originäre Finanzausgleichsmasse (§ 2 Absatz 1 GFG)	9 787 647 000
- <i>Prozentpunkte im Verbundsatz für pauschalierten Belastungsausgleich im Rahmen der kommunalen Einheitslastenbeteiligung (§ 2 Absatz 1 GFG)</i>	1,17
- <i>in der originären Finanzausgleichsmasse enthaltener pauschaler Belastungsausgleich im Rahmen der kommunalen Einheitslastenbeteiligung (§ 2 Absatz 1 GFG)</i>	497 893 348
Vorwegabzüge (§ 3 GFG)	
- Tantiemen	- 4 367 000
- Konsolidierungshilfe	- 115 000 000
Verteilbare Finanzausgleichsmasse	9 668 280 000

5. Anlage 3 zu § 27 Absatz 3 Satz 1 GFG 2015 erhält folgende Ergänzung:

Bevölkerungszahlen in den Gemeinden des Landes Nordrhein-Westfalen		
Gebietskörperschaft	Bevölkerungszahl	
	zum 31. Dezember 2013	zum 31. Dezember 2012
1	2	3
Aachen, Stadt	241 683	240 086
Ahaus, Stadt	38 753	38 578
Ahlen, Stadt	51 766	51 877
Aldenhoven	13 611	13 709
Alfter	23 003	22 941
Alpen	12 614	12 629
Alsdorf, Stadt	46 313	46 326
Altena, Stadt	17 595	17 869
Altenbeken	9 177	9 233
Altenberge	10 054	10 041
Anröchte	10 362	10 408
Arnsberg, Stadt	73 501	73 897
Ascheberg	15 070	15 059
Attendorn, Stadt	24 336	24 399
Augustdorf	9 547	9 533
Bad Berleburg, Stadt	19 236	19 472
Bad Driburg, Stadt	18 338	18 431
Bad Honnef, Stadt	24 845	24 832
Bad Laasphe, Stadt	13 977	14 039
Bad Lippspringe, Stadt	15 203	15 091
Bad Münterkeif, Stadt	17 236	17 395
Bad Oeynhausen, Stadt	48 294	48 354
Bad Salzuflen, Stadt	52 121	52 180
Bad Sassendorf	11 615	11 523
Bad Wünnenberg, Stadt	12 129	12 112
Baesweiler, Stadt	26 497	26 445
Balve, Stadt	11 476	11 566
Barntrup, Stadt	8 824	8 918
Beckum, Stadt	35 909	36 062
Bedburg, Stadt	22 846	22 930
Bedburg-Hau	12 689	12 625
Beelen	6 226	6 300
Bergheim, Stadt	59 272	59 297
Bergisch Gladbach, Stadt	109 425	109 138
Bergkamen, Stadt	48 209	48 534
Bergneustadt, Stadt	18 835	18 897
Bestwig	11 353	11 446
Beverungen, Stadt	13 396	13 548
Bielefeld, krfr. Stadt	328 864	328 314
Billerbeck, Stadt	11 416	11 460
Blankenheim	8 414	8 534
Blomberg, Stadt	15 282	15 509
Bocholt, Stadt	70 856	71 080
Bochum, krfr. Stadt	361 734	362 213
Bönen	17 980	18 023

Bonn, krfr. Stadt	311 287	309 869
Borchen	13 196	13 144
Borgentreich, Stadt	8 997	9 002
Borgholzhausen, Stadt	8 646	8 633
Borken, Stadt	41 386	41 455
Bornheim, Stadt	46 437	46 365
Bottrop, krfr. Stadt	116 055	116 498
Brakel, Stadt	16 535	16 722
Breckerfeld, Stadt	8 915	8 942
Brilon, Stadt	25 499	25 644
Brüggen	15 469	15 482
Brühl, Stadt	44 029	43 875
Bünde, Stadt	45 189	45 189
Burbach	14 418	14 453
Büren, Stadt	21 548	21 577
Burscheid, Stadt	18 108	18 120
Castrop-Rauxel, Stadt	73 751	74 123
Coesfeld, Stadt	35 813	35 693
Dahlem	4 172	4 163
Datteln, Stadt	34 332	34 507
Delbrück, Stadt	30 828	30 542
Detmold, Stadt	73 449	73 602
Dinslaken, Stadt	67 190	67 379
Dörentrup	8 017	8 084
Dormagen, Stadt	62 498	62 379
Dorsten, Stadt	75 547	76 030
Dortmund, krfr. Stadt	575 944	572 087
Drensteinfurt, Stadt	15 239	15 122
Drolshagen, Stadt	11 848	11 787
Duisburg, krfr. Stadt	486 855	486 816
Dülmen, Stadt	45 870	46 071
Düren, Stadt	88 953	88 768
Düsseldorf, krfr. Stadt	598 686	593 682
Eitorf	18 585	18 665
Elsdorf, Stadt	20 991	20 781
Emmerich am Rhein, Stadt	30 105	30 038
Emsdetten, Stadt	35 447	35 448
Engelskirchen	19 211	19 269
Enger, Stadt	20 228	20 285
Ennepetal, Stadt	29 825	29 931
Ennigerloh, Stadt	19 526	19 558
Ense	12 176	12 255
Erfstadt, Stadt	49 037	49 164
Erkelenz, Stadt	42 792	42 901
Erkrath, Stadt	43 639	43 786
Erndtebrück	7 220	7 242
Erwitte, Stadt	15 663	15 679
Eschweiler, Stadt	55 026	54 775
Eslohe (Sauerland)	8 892	8 936
Espelkamp, Stadt	24 604	24 592
Essen, krfr. Stadt	569 884	566 862
Euskirchen, Stadt	55 558	55 502
Everswinkel	9 391	9 326
Extertal	11 477	11 653
Finnentrop	16 958	17 025
Frechen, Stadt	51 080	50 607

Freudenberg, Stadt	17 873	17 953
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	20 705	20 698
Gangelt	11 642	11 452
Geilenkirchen, Stadt	26 626	26 420
Geldern, Stadt	33 064	33 009
Gelsenkirchen, krfr. Stadt	257 850	257 607
Gescher, Stadt	16 887	16 889
Geseke, Stadt	20 511	20 588
Gevelsberg, Stadt	30 949	31 080
Gladbeck, Stadt	74 011	74 002
Goch, Stadt	33 063	32 894
Grefrath	14 760	14 863
Greven, Stadt	35 278	34 924
Grevenbroich, Stadt	61 891	61 530
Gronau (Westf.), Stadt	45 998	45 590
Gummersbach, Stadt	49 665	49 722
Gütersloh, Stadt	95 507	94 973
Haan, Stadt	29 985	29 848
Hagen, krfr. Stadt	185 996	186 243
Halle (Westf.), Stadt	21 167	21 228
Hallenberg, Stadt	4 380	4 435
Haltern am See, Stadt	37 266	37 246
Halver, Stadt	16 218	16 300
Hamm, krfr. Stadt	176 048	176 440
Hamminkeln, Stadt	26 369	26 284
Harsewinkel, Stadt	23 789	23 862
Hattingen, Stadt	54 358	54 286
Havixbeck	11 588	11 574
Heek	8 466	8 459
Heiden	8 071	8 050
Heiligenhaus, Stadt	25 419	25 502
Heimbach, Stadt	4 335	4 359
Heinsberg, Stadt	40 908	40 913
Hellenthal	8 011	8 168
Hemer, Stadt	34 678	35 487
Hennef (Sieg), Stadt	45 806	45 455
Herdecke, Stadt	22 572	22 754
Herford, Stadt	65 333	65 113
Herne, krfr. Stadt	154 417	154 563
Herscheid	7 237	7 228
Herten, Stadt	60 582	61 001
Herzebrock-Clarholz	15 857	15 875
Herzogenrath, Stadt	46 546	46 478
Hiddenhausen	19 614	19 602
Hilchenbach, Stadt	14 993	15 189
Hilden, Stadt	54 737	54 736
Hille	15 788	15 900
Holzwickede	16 721	16 725
Hopsten	7 542	7 510
Horn-Bad Meinberg, Stadt	17 185	17 182
Hörstel, Stadt	19 491	19 610
Horstmar, Stadt	6 364	6 409
Hövelhof	15 813	15 706
Höxter, Stadt	29 523	29 812
Hückelhoven, Stadt	38 709	38 593
Hückeswagen, Stadt	15 102	15 139

Hüllhorst	13 033	13 106
Hünxe	13 512	13 526
Hürtgenwald	8 585	8 606
Hürth, Stadt	57 230	56 435
Ibbenbüren, Stadt	50 438	50 560
Inden	7 020	6 922
Iserlohn, Stadt	93 119	93 799
Isselburg, Stadt	10 701	10 819
Issum	11 876	11 801
Jüchen	22 556	22 379
Jülich, Stadt	32 089	32 044
Kaarst, Stadt	42 165	42 156
Kalkar, Stadt	13 670	13 727
Kall	11 162	11 306
Kalletal	13 849	14 006
Kamen, Stadt	43 177	43 496
Kamp-Lintfort, Stadt	36 973	37 093
Kempen, Stadt	34 618	34 825
Kerken	12 401	12 481
Kerpen, Stadt	63 784	63 650
Kevelaer, Stadt	27 635	27 565
Kierspe, Stadt	16 116	16 139
Kirchhundern	11 777	11 938
Kirchlengern	15 890	16 040
Kleve, Stadt	48 172	47 826
Köln, krfr. Stadt	1 034 175	1 024 373
Königswinter, Stadt	39 976	39 908
Korschenbroich, Stadt	32 305	32 193
Kranenburg	10 234	10 191
Krefeld, krfr. Stadt	222 058	222 026
Kreuzau	17 071	17 163
Kreuztal, Stadt	30 899	30 827
Kürten	19 458	19 489
Ladbergen	6 439	6 382
Laer	6 515	6 467
Lage, Stadt	34 671	34 636
Langenberg	8 124	8 113
Langenfeld (Rhld.), Stadt	56 982	56 993
Langerwehe	13 478	13 469
Legden	6 926	6 936
Leichlingen (Rhld.), Stadt	27 646	27 437
Lemgo, Stadt	40 717	40 808
Lengerich, Stadt	21 978	21 867
Lennestadt, Stadt	25 908	26 139
Leopoldshöhe	16 037	15 930
Leverkusen, krfr. Stadt	160 819	159 926
Lichtenau, Stadt	10 588	10 528
Lienen	8 511	8 542
Lindlar	21 038	21 071
Linnich, Stadt	12 446	12 594
Lippetal	11 758	11 866
Lippstadt, Stadt	66 312	66 100
Lohmar, Stadt	29 679	29 550
Löhne, Stadt	39 521	39 479
Lotte	13 949	13 848
Lübbecke, Stadt	25 398	25 467

Lüdenscheid, Stadt	72 927	73 336
Lüdinghausen, Stadt	23 672	23 569
Lügde, Stadt	9 776	9 990
Lünen, Stadt	84 775	84 798
Marienheide	13 570	13 595
Marienmünster, Stadt	5 181	5 230
Marl, Stadt	83 634	84 055
Marsberg, Stadt	19 908	20 110
Mechernich, Stadt	26 763	26 776
Meckenheim, Stadt	23 628	23 574
Medebach, Stadt	7 857	7 876
Meerbusch, Stadt	54 389	54 592
Meinerzhagen, Stadt	20 689	20 814
Menden (Sauerland), Stadt	53 354	53 876
Merzenich	9 903	9 911
Meschede, Stadt	30 103	30 358
Metelen	6 391	6 355
Mettingen	11 644	11 708
Mettmann, Stadt	37 867	37 564
Minden, Stadt	79 969	79 853
Moers, Stadt	103 108	103 504
Möhnesee	10 855	10 916
Mönchengladbach, krfr. Stadt	255 430	255 087
Monheim am Rhein, Stadt	40 098	40 205
Monschau, Stadt	11 866	11 967
Morsbach	10 236	10 435
Much	14 130	14 106
Mülheim an der Ruhr, krfr. St.	166 640	166 654
Münster, krfr. Stadt	299 708	296 599
Nachrodt-Wiblingwerde	6 508	6 608
Netphen, Stadt	23 051	23 185
Nettersheim	7 438	7 475
Nettetal, Stadt	41 533	41 438
Neuenkirchen	13 551	13 578
Neuenrade, Stadt	12 017	12 011
Neukirchen-Vluyn, Stadt	26 846	26 924
Neunkirchen	13 638	13 724
Neunkirchen-Seelscheid	19 481	19 537
Neuss, Stadt	152 252	151 486
Nideggen, Stadt	9 785	9 864
Niederkassel, Stadt	36 841	36 734
Niederkrüchten	14 991	15 008
Niederzier	13 688	13 714
Nieheim, Stadt	6 483	6 382
Nordkirchen	9 618	9 634
Nordwalde	9 325	9 354
Nörvenich	10 261	10 412
Nottuln	19 297	19 295
Nümbrecht	16 665	16 598
Oberhausen, krfr. Stadt	209 097	210 005
Ochtrup, Stadt	19 065	19 077
Odenthal	14 727	14 764
Oelde, Stadt	29 014	28 983
Oer-Erkenschwick, Stadt	30 550	30 503
Oerlinghausen, Stadt	16 683	16 654
Olfen, Stadt	12 182	12 134

Olpe, Stadt	24 592	24 663
Olsberg, Stadt	14 716	14 786
Ostbevern	10 587	10 537
Overath, Stadt	26 812	26 809
Paderborn, Stadt	143 659	143 575
Petershagen, Stadt	25 451	25 662
Plettenberg, Stadt	25 684	25 968
Porta Westfalica, Stadt	35 374	35 347
Preußisch Oldendorf, Stadt	12 544	12 593
Pulheim, Stadt	53 109	53 080
Radevormwald, Stadt	22 025	22 236
Raesfeld	11 088	11 102
Rahden, Stadt	15 455	15 509
Ratingen, Stadt	86 388	86 821
Recke	11 224	11 259
Recklinghausen, Stadt	115 320	115 385
Rees, Stadt	21 303	21 300
Reichshof	18 688	18 765
Reken	14 411	14 320
Remscheid, krfr. Stadt	108 955	109 352
Rheda-Wiedenbrück, Stadt	46 876	46 858
Rhede, Stadt	19 051	19 052
Rheinbach, Stadt	26 790	26 639
Rheinberg, Stadt	30 610	30 684
Rheine, Stadt	73 484	73 285
Rheurdt	6 665	6 670
Rietberg, Stadt	28 696	28 583
Rödinghausen	9 620	9 723
Roetgen	8 238	8 231
Rommerskirchen	12 546	12 510
Rosendahl	10 614	10 716
Rösrath, Stadt	27 792	27 561
Ruppichterath	10 222	10 234
Rüthen, Stadt	10 322	10 448
Saerbeck	7 054	7 055
Salzkotten, Stadt	24 547	24 627
Sankt Augustin, Stadt	54 285	54 109
Sassenberg, Stadt	13 909	13 943
Schalksmühle	10 549	10 665
Schermbach	13 431	13 408
Schieder-Schwalenberg, Stadt	8 766	8 868
Schlangen	8 973	8 943
Schleiden, Stadt	12 918	12 892
Schloß Holte-Stukenbrock, Stadt	26 318	26 329
Schmallenberg, Stadt	24 980	25 149
Schöppingen	7 403	7 136
Schwalmtal	18 863	18 895
Schwelm, Stadt	27 898	28 139
Schwerte, Stadt	46 198	46 376
Selfkant	9 993	9 916
Selm, Stadt	25 553	25 697
Senden	20 142	20 033
Sendenhorst, Stadt	12 880	12 853
Siegburg, Stadt	39 563	39 103
Siegen, Stadt	99 403	99 261

Simmerath	15 022	15 015
Soest, Stadt	46 699	46 685
Solingen, krfr. Stadt	155 768	155 316
Sonsbeck	8 610	8 655
Spenge, Stadt	14 623	14 681
Sprockhövel, Stadt	24 989	25 230
Stadtlohn, Stadt	20 005	20 069
Steinfurt, Stadt	33 123	33 327
Steinhagen	20 301	20 197
Steinheim, Stadt	12 790	12 848
Stemwede	13 446	13 607
Stolberg (Rhld.), Stadt	56 191	56 089
Straelen, Stadt	15 668	15 578
Südlohn	8 944	8 902
Sundern (Sauerland), Stadt	28 022	28 165
Swisttal	17 480	17 497
Tecklenburg, Stadt	8 793	8 839
Telgte, Stadt	18 996	18 879
Titz	8 190	8 181
Tönisvorst, Stadt	29 181	29 322
Troisdorf, Stadt	72 978	72 784
Übach-Palenberg, Stadt	23 948	24 052
Uedem	8 128	8 082
Unna, Stadt	58 856	59 015
Velbert, Stadt	80 572	80 902
Velen, Stadt	12 936	12 987
Verl, Stadt	24 947	24 892
Versmold, Stadt	20 753	20 817
Vettweiß	8 970	8 935
Viersen, Stadt	74 907	74 952
Vlotho, Stadt	18 970	19 035
Voerde (Niederrhein), Stadt	36 514	36 729
Vreden, Stadt	22 389	22 395
Wachtberg	19 827	19 786
Wachtendonk	7 898	7 884
Wadersloh	12 294	12 386
Waldbröl, Stadt	18 872	18 947
Waldfeucht	8 720	8 734
Waltrop, Stadt	28 885	28 926
Warburg, Stadt	23 302	23 391
Warendorf, Stadt	36 886	37 006
Warstein, Stadt	25 247	25 504
Wassenberg, Stadt	17 182	17 101
Weeze	10 127	10 306
Wegberg, Stadt	27 713	27 745
Weilerswist	16 131	15 824
Welper	12 036	12 126
Wenden	19 528	19 572
Werdohl, Stadt	18 073	18 310
Werl, Stadt	30 061	30 455
Wermelskirchen, Stadt	34 472	34 679
Werne, Stadt	29 448	29 578
Werther (Westf.), Stadt	11 353	11 264
Wesel, Stadt	60 070	60 241
Wesseling, Stadt	35 224	34 973

Westerkappeln	10 917	10 903
Wetter (Ruhr), Stadt	27 596	27 725
Wettringen	7 904	7 822
Wickede (Ruhr)	11 354	11 476
Wiehl, Stadt	25 047	25 266
Willebadessen, Stadt	8 243	8 343
Willich, Stadt	50 599	50 663
Wilnsdorf	20 196	20 249
Windeck	18 724	18 769
Winterberg, Stadt	12 788	12 918
Wipperfürth, Stadt	21 336	21 392
Witten, Stadt	95 629	96 136
Wülfrath, Stadt	20 946	21 040
Wuppertal, krfr. Stadt	343 488	342 885
Würselen, Stadt	37 685	37 421
Xanten, Stadt	21 186	21 273
Zülpich, Stadt	19 634	19 689

6. Anlage 4 zu § 19 Absatz 2 Nummer 1 GFG 2015 erhält folgende Ergänzung:

Kurortehilfe 2015

Gemeinden	Betrag EUR
Aachen	161 049
Bad Berleburg	317 515
Bad Driburg	673 223
Bad Laasphe	161 049
Bad Lippspringe	337 653
Bad Münstereifel	161 049
Bad Oeynhausen	673 657
Bad Salzuflen	417 277
Bad Sassendorf	554 484
Bad Wünnenberg	179 351
Brakel	40 262
Brilon	80 525
Detmold	80 525
Erwitte	220 645
Eslohe	79 004
Freudenberg	40 262
Heimbach	141 851
Horn-Bad Meinberg	543 640
Kirchhundem	40 262
Lage	40 262
Lennestadt	40 262
Lippstadt	161 049
Marienmünster	40 262
Monschau	84 491
Nieheim	80 525
Nümbrecht	86 788
Olsberg	129 826
Petershagen	40 262
Porta Westfalica	80 525
Preußisch Oldendorf	181 646
Reichshof	80 525
Rödinghausen	40 262
Schieder-Schwalenberg	80 525
Schleiden	88 134
Schmallenberg	596 550
Sundern	40 262
Tecklenburg	155 397
Vlotho	40 262
Warburg	40 262
Willebadessen	40 262
Winterberg	983 978
Summe	8 055 600

7. Anlage 5 zu § 19 Absatz 2 Nummer 2 GFG 2015 erhält folgende Ergänzung:

Abwassergebührenhilfe 2015

Gemeinden	Betrag EUR
Altena	27 398
Barntrup	29 601
Bergneustadt	138 366
Dörentrup	41 325
Engelskirchen	158 752
Hellenthal	103 088
Kall	30 862
Lindlar	228 436
Leopoldshöhe	298 271
Lohmar	389 439
Mechernich	324 056
Monschau	167 575
Morsbach	53 889
Much	57 834
Nachrodt-Wibling.	5 028
Neunkirchen-Seel.	284 314
Nieheim	22 848
Nümbrecht	89 939
Overath	490 743
Porta Westfalica	94 710
Reichshof	4 957
Roetgen	88 260
Rommerskirchen	102 095
Schleiden	255 710
Siegburg	257 782
Simmerath	257 778
Titz	157 505
Waldbröl	298 502
Welper	68 903
Windeck	497 048
Zülpich	100 886
Summe	5 125 900

8. Anlage 6 zu § 19 Absatz 2 Nummer 3 GFG 2015 erhält folgende Ergänzung:

Gaststreitkräftestationierungshilfe 2015

Gemeinde	Betrag EUR
Bad Lippspringe	403 946
Gangelt	366 059
Geilenkirchen	575 412
Gütersloh	186 000
Harsewinkel	562 522
Niederkrüchten	771 875
Paderborn	2 687 686
Selfkant	186 000
Udem	186 000
Summe	5 925 500

Begründung

A. Allgemeiner Teil

1 Ableitung der Finanzausgleichsmasse 2015

Die Ableitung der Finanzausgleichsmasse im Steuerverbund 2015 wird nach dem Ist-Aufkommen der relevanten Verbundsteuern im Verbundzeitraum 1.10.2013 bis 30.9.2014 durchgeführt.

Ableitung der Finanzausgleichsmasse 2015					
1	Zeile	Steuerverbund 2014*) Euro	Steuerverbund 2015**)		
			Euro	Veränderung zu 2014*)	
				absolut	%
	2	3	4	5	6
Obligatorischer Steuerverbund					
Gemeinschaftssteuern					
* Lohnsteuer	1	14 455 957 118	14 999 357 842	543 400 724	3,76
* veranlagte Einkommensteuer	2	3 781 885 292	3 941 595 237	159 709 945	4,22
* nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	3	2 045 201 489	1 775 510 669	- 269 690 820	-13,19
* Körperschaftsteuer	4	2 405 379 176	2 139 837 632	- 265 541 544	-11,04
* Umsatzsteuer	5	11 985 743 485	12 450 264 535	464 521 050	3,88
* Einfuhrumsatzsteuer	6	4 821 497 965	4 700 184 765	- 121 313 200	-2,52
* Abgeltungssteuer	7	842 297 358	775 419 636	- 66 877 722	-7,94
Fakultativer Steuerverbund					
* Grunderwerbsteuer (4/7tel Anteil)	8	988 785 765	1 057 871 100	69 085 335	6,99
Summe Verbundsteuern	9	41 326 747 648	41 840 041 416	513 293 768	1,24
Bereinigung Verbundsteuern (§ 2 Absatz 2 GFG)					
* Länderfinanzausgleich	10	1 100 834 584	1 451 594 500	350 759 916	31,86
* Familienleistungsausgleich	11	- 726 169 306	- 700 465 300	25 704 006	3,54
* Entlastungsausgleich Ost/ Soziallastenausgleich neue Länder	13	155 102 150	165 394 000	10 291 850	6,64
* Kompensation Spielbankabgabe	14	- 13 098 000	- 13 072 000	26 000	0,20
* Kompensation Betriebskosten KiFöG	15	- 144 129 164	- 170 740 000	- 26 610 836	-18,46
* Kompensation Steuervereinfachungsgesetz 2011	16	- 34 310 414	- 17 765 600	16 544 814	48,22
Verbundgrundlagen insgesamt	17	41 664 977 498	42 554 987 000	890 009 502	2,14
Verbundsatz in Prozent (§ 2 Absatz 1 Satz 1 GFG)	18	23,00	23,00		
Originäre Finanzausgleichsmasse (§ 2 Absatz 1 GFG)	19	9 582 944 900	9 787 647 000	204 702 100	2,14
<i>darin enthaltener Belastungsausgleich für die kommunale Einheitslastenbeteiligung:</i>					
* 1,17 Prozentpunkte für die Pauschalierung des Belastungsausgleichs anstelle einer Spitzabrechnung	20	487 480 237	497 893 348	10 413 111	2,14
Vorwegabzüge (§ 3 GFG)					
* Tantiemen	21	- 3 852 000	- 4 367 000	- 515 000	13,37
* Konsolidierungshilfe	22	- 115 000 000	- 115 000 000	0	0,00
Verteilbare Finanzausgleichsmasse	23	9 464 092 900	9 668 280 000	204 187 100	2,16

*) Ist 10/12-09/13

**) Ist 10/13-09/14

Im Steuerverbund 2015 beträgt nach den Ist-Ergebnissen des Verbundzeitraums die originäre Finanzausgleichsmasse insgesamt 9 787 647 000 Euro. Gegenüber dem Steuerverbund 2014 bedeutet dies eine Erhöhung um 204 702 100 Euro (+ 2,14 %). Im Ergebnis steht eine verteilbare Finanzausgleichsmasse in Höhe von 9 668 280 000 Euro zur Verfügung. Gegenüber dem Steuerverbund 2014 entspricht das einer Steigerung um 204 187 100 Euro (+ 2,16 %).

2 Aufteilung der Mittel des Steuerverbundes 2015

Primäre Aufgabe des Finanzausgleichs ist es, zu einer angemessenen Finanzausstattung der Kommunen und zum Ausgleich von Finanzkraftunterschieden beizutragen. Diese Aufgabe ist nicht zuletzt Ausfluss der von Grundgesetz und Landesverfassung gewährleisteten Selbstverwaltungsgarantie.

5/14

Mit insgesamt 8 344 570 900 Euro werden 86,31 % der verteilbaren Finanzausgleichsmasse 2015 konsumtiv bereitgestellt. Mit insgesamt 1 323 709 100 Euro investiver Zuweisungsmittel ergibt sich im Finanzausgleich 2015 ein Investitionsanteil von 13,69 %.

3 Verteilung der Mittel des Steuerverbundes 2015

Die verteilbare Finanzausgleichsmasse in Höhe von 9 668 280 000 Euro wird auf Schlüsselzuweisungen, Investitionspauschalen, Sonderpauschalen und Bedarfszuweisungen aufgeteilt und nach verschiedenen Kriterien auf die Kommunen verteilt.

Aufteilung der Finanzausgleichsmasse 2015					
Zuweisungsart	Zeile	Steuerverbund 2014*) Mio. Euro	Steuerverbund 2015**)		
			Mio. Euro	Veränderung zu 2014*)	
				absolut Mio. Euro	%
1	2	3	4	5	6
Verteilbare Finanzausgleichsmasse	1	9.464,0929	9.668,2800	+ 204,1871	2,16%
Allgemeine Zuweisungen					
Schlüsselzuweisungen insgesamt:	2	8.030,7552	8.204,0181	+ 173,2629	2,16%
* Gemeinden	3	6.302,6703	6.438,6499	+ 135,9796	2,16%
* Kreise	4	940,0550	960,3366	+ 20,2816	2,16%
* Landschaftsverbände	5	788,0299	805,0316	+ 17,0017	2,16%
Zuweisungen aufgrund von Sonderbedarfen außerhalb des Schlüsselzuweisungssystems	6	33,8114	34,5408	+ 0,7294	2,16%
* Kurortehilfe	7	7,8855	8,0556	+ 0,1701	2,16%
* Abwassergebührenhilfe	8	5,0176	5,1259	+ 0,1083	2,16%
* Aufwendungshilfen Gaststreitkräfte	9	5,8004	5,9255	+ 0,1251	2,16%
* Aufwendungshilfen Landschaftliche Kulturpflege	10	8,7941	8,9838	+ 0,1897	2,16%
* Einmalige Zuweisungen	11	6,3138	6,4500	+ 0,1362	2,16%
Allgemeine Zuweisungen insgesamt	12	8.064,5666	8.238,5589	+ 173,9923	2,16%
Pauschalierte Zweckzuweisungen					
Pauschale Förderung investiver Maßnahmen gesamt:	13	749,5263	779,7211	+ 30,1948	4,03%
* Abfinanzierung Zukunftsinvestitions- und Tilgungsfonds NRW	14	36,5760	36,0120	- 0,5640	-1,54%
* Verteilbare Investitionspauschale gesamt:	15	712,9503	743,7091	+ 30,7588	4,31%
* MP Allgemein	16	601,2586	627,1987	+ 25,9401	4,31%
* MP Sozialhilfeträger	17	60,7572	63,3784	+ 2,6212	4,31%
* MP Eingliederungshilfe	18	50,9345	53,1320	+ 2,1975	4,31%
Sonderpauschalzuweisungen insgesamt	19	650,0000	650,0000	+ 0,0000	0,00%
* Schulpauschale/ Bildungspauschale	20	600,0000	600,0000	+ 0,0000	0,00%
* Sportpauschale	21	50,0000	50,0000	+ 0,0000	0,00%
Pauschalierte Zweckzuweisungen insgesamt	22	1.399,5263	1.429,7211	+ 30,1948	2,16%
Allg. Zuweisungen und Zweckzuweisungen insgesamt	23	9.464,0929	9.668,2800	+ 204,1871	2,16%
konsumtive Mittel****)	24	8.171,1426	8.344,5709	+ 173,4283	2,12%
investive Mittel	25	1.292,9503	1.323,7091	+ 30,7588	2,38%
Prozentanteil konsumtiv	26	86,34%	86,31%		
Prozentanteil investiv	27	13,66%	13,69%		
allgemeine Zuweisungen	28	8.064,5666	8.238,5589	+ 173,9923	2,16%
zweckgebundenen Zuweisungen	29	1.399,5263	1.429,7211	+ 30,1948	2,16%
Prozentanteil allgemein	30	85,21%	85,21%		
Prozentanteil zweckgebunden	31	14,79%	14,79%		

*) Ist 10/12-09/13
 **) Ist 10/13-09/14
 ***) inkl. Schulpauschale/Bildungspauschale anteilig 70 Mio. EUR und Abfinanzierung Zukunftsinvestitions- und Tilgungsfonds NRW

B. Besonderer Teil

Zu Nummer 1

Auf Schlüsselzuweisungen entfallen im Finanzausgleich 2015 insgesamt 8 204 018 100 Euro; das entspricht einem Anteil an der gesamten verteilbaren Finanzausgleichsmasse von 84,85 %. Damit stehen für Schlüsselzuweisungen im Steuerverbund 2015 gegenüber dem Steuerverbund 2014 insgesamt 173 262 900 Euro (+ 2,16 %) mehr zur Verfügung.

Zu Nummer 2

Der Finanzausgleich 2015 enthält eine verteilbare Investitionspauschale von insgesamt 743 709 100 Euro; das entspricht einem Anteil an der gesamten verteilbaren Finanzausgleichsmasse von rund 7,7 %. Gegenüber dem Jahr 2014 steigen die Investitionspauschalen um 4,31 %.

Die Beträge in § 16 Absatz 1 bis 5 sind gegenüber dem ursprünglich eingebrachten Gesetzentwurf angepasst worden. Der investive Anteil an der gesamten verteilbaren Finanzausgleichsmasse beträgt 13,69 % (Steuerverbund 2014 rund 13,66 %).

Zu Nummer 3

Bedarfszuweisungen erhalten Gemeinden (GV) für besondere Bedarfe, die nicht im Schlüsselzuweisungssystem berücksichtigt sind, oder als einmalige Zuweisungen zur Überwindung außergewöhnlicher Belastungs- und besonderer Bedarfssituationen. Für die Bedarfszuweisungen sind im GFG insgesamt 34 540 800 Euro vorgesehen. Das sind insgesamt 729 400 Euro mehr als im Steuerverbund 2014 (+ 2,16 %).

Die Erhöhung wird nach dem bisherigen Anteilsverhältnis zu Gunsten der Kurortehilfe, der Abwassergebührenhilfe, der Aufwendungshilfen Gaststreitkräfte, der Aufwendungshilfe für die landschaftliche Kulturpflege und der Zuweisungen für einmalige besondere Bedarfssituationen aufgeteilt.

Zu Nummer 4

Anlage 1 zu § 2 Absatz 3 GFG wurde entsprechend der nun vorliegenden Ist-Ergebnisse der relevanten Verbundgrundlagen (Steuereinnahmen, Länderfinanzausgleich, Bundesergänzungszuweisungen) im Verbundzeitraum 1.10.2013 bis 30.9.2014 angepasst.

Zu Nummer 5 bis 8

Es handelt sich um die bereits im ursprünglich eingebrachten Gesetzentwurf angekündigten Ergänzungen bzw. Anpassungen der entsprechenden Anlagen.